

Dieter Duwendag • Karl-Heinz Ketterer • Wim Kösters
Rüdiger Pohl • Diethard B. Simmert

Geldtheorie und Geldpolitik

Eine problemorientierte Einführung
mit einem Kompendium bankstatistischer Fachbegriffe

Vorwort von Bundesbankpräsident
Karl Klasen

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Einleitung	13
1 MONETÄRE RECHNUNGSSYSTEME	19
1.1 Bedeutung monetärer Rechnungssysteme.	19
1.2 Vermögensrechnungen.	20
1.2.1 Komponenten der Vermögensbilanz.	20
1.2.2 Einzelwirtschaftliche Vermögensbilanz	22
1.2.3 Vermögensarten.	23
1.2.3.1 Sachvermögen.	23
1.2.3.2 Finanzvermögen (Die Vermögensrechnung der Deutschen Bundesbank).	25
1.3 Stromrechnungen.	28
1.3.1 Komponenten der Stromrechnung.	28
1.3.2 Einzelwirtschaftliche Stromrechnung	30
1.3.3 Die Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank	31
1.4 Geldmenge, Liquiditätssaldo und Geldbasis.	33
1.4.1 Die Geldmenge.	34
1.4.1.1 Die konsolidierte Bilanz des Bankensystems	34
1.4.1.2 Der Begriff der Geldmenge.	34
1.4.2 Liquiditätssaldo und Geldbasis.	36
1.4.2.1 Der Wochenausweis der Deutschen Bundesbank	37
1.4.2.2 Der Liquiditätssaldo	38
1.4.2.3 Die Geldbasis.	47
1.4.2.4 Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken.	49
15 Handhabung monetärer Rechnungssysteme.	51
Literatur zum 1. Kapitel	53

	Seite
2 GELD UND GELDNACHFRAGE	54
2.1 Überblick	54
2.2 Unterscheidungskriterien des Geldes: Abgrenzung der Geldmenge	55
2.3 Theorien der Geldnachfrage.	59 I
2.3.1 Der klassische Ansatz der Geldnachfragetheorie: die ältere Quantitätstheorie.	60
2.3.1.1 Der Umlaufgeschwindigkeitsansatz.	61
2.3.1.2 Der Kassenhakungsansatz.	62
2.3.2 Der Keynes'sche Ansatz: Die Liquiditätspräferenztheorie . .	63
2.3.3 Die Neoquantitätstheorie.	67
2.3.4 Die postkeynesianischen Ansätze der Geldnachfragetheorie	70
2.3.4.1 Der lagerhaltungstheoretische Ansatz Baumols . . .	71
2.3.4.2 Der Ansatz der 'portfolio selection' Tobins	73
2.3.5 Empirische Ergebnisse	75
Literatur zum 2. Kapitel	<u>80</u>
3 KREDIT UND GELDANGEBOT.	81
3.1 Der finanzielle Sektor.	81
3.2 Der institutionelle Rahmen des westdeutschen Bankensystems . .	84
3.2.1 Die Deutsche Bundesbank.	84
3.2.2 Die Kreditinstitute.	86
3.2.3 Die Finanzintermediäre.	93
3.3 Kreditschöpfung und Geldangebot.	97 I
3.3.1 Zentralbankgeld und Kreditschöpfung	97
3.3.2 Der Kreditschöpfungsprozeß.	98
3.3.2.1 Kreditschöpfung einer einzelnen Bank	98
3.3.2.2 Kreditschöpfung des Bankensystems	103
3.3.2.3 Erweiterung und Kritik der traditionellen Kredit- schöpfungstheorie	105
3.3.3 Der Zusammenhang zwischen Liquiditätssaldo und Krediten	107
3.3.4 Das Geldbasiskonzept	109
Literatur zum 3. Kapitel	112./
4 MONETÄRE MÄRKTE UND ZINSBILDUNG.	113'
4.1 Monetäre Märkte	113
4.1.1 Geldmarkt	114
4.1.2 Kapitalmarkt	116
4.1.3 Andere monetäre Märkte	118
4.1.4 Wechselbeziehungen zwischen den monetären Märkten . .	118

	Seite
4.2 Zinsbildung.	120
4.2.1 Theoretische Erklärungen der Höhe des Zinssatzes	122
4.2.1.1 Die Liquiditätspräferenztheorie.	122
4.2.1.2 Alternativen und Ergänzungen zur Liquiditätspräferenztheorie.	124
4.2.2 Theorien der Zinsstruktur.	127
4.2.3 Institutionelle Älästoren für die Zinsbildung (Zinsober- und Zinsuntergrenze)	130
Literatur zum 4. Kapitel.	135
5 TRANSMISSION MONETÄRER IMPULSE	136~1
5.1 Monetärer und güterwirtschaftlicher Bereich	136
5.2. Neutralität des Geldes und »klassische Dichotomie«.	138
5.3 Kausalität und Endogenität des Geldes.	140
5.4 Monetäre Impulse.	147
5.4.1 Abgrenzung	147
5.4.2 Arten und Entstehungsursachen von monetären Impulsen	148
5.4.2.1 Ein Bilanzschema als Basis.	149
5.4.2.2 Zentralbank- und Bankenimpulse.	151
5.4.2.3 Publikumsimpulse.	156
5.4.2.4 Außenimpulse.	159
5.4.2.5 Eiskaiimpulse.	160
5.5 Systematik der Transmissionskonzepte.	163
5.5.1 Ein Interdependenzschema	164
5.5.2 Verlauf und Wirkung monetärer Impulse.	166
5.6 Der vermögenstheoretische Transmissionsansatz.	171
5.6.1 Geld als Vermögenobjekt.	171
5.6.2 Preise und Erträge von Vermögenobjekten.	172
5.6.3 Die optimale Vermögensstruktur	175
5.6.4 Störungen des Vermögensgleichgewichts.	176
5.7 Der kredittheoretische Transmissionsansatz.	182
5.7.1 Die Bedeutung der Kreditgewährung.	182
5.7.2 Die Steuerung des Kreditangebots.	185
5.7.3 Die Anpassung der Ausgaben.	191
5.7.4 Das Problem monetärer Verhaltensänderungen.	202
Literatur zum 5. Kapitel.	207

	Seite.
6 GELD- UND KREDITPOLITIK	2091
6.1 <i>Grundprobleme, Ansatzpunkte und Instrumente der Bundesbankpolitik</i>	210
• 6.1.1 Indikatoren, Zwischenziele und endgültiges Ziel der Bundesbankpolitik	210
6.1.1.1 Ausgangstatbestände	210
6.1.1.2 Die Essenz des zentralbankpolitischen Problems	210
6.1.1.3 Indikatoren und Zwischenziele der Bundesbank	213
6.1.2 Ansatzpunkte der Geld- und Kreditpolitik	214
6.1.2.1 Die Zentralbankabhängigkeit der Kreditinstitute	214
6.1.2.2 Kontrolle des Zentralbankgeldes	214
6.1.3 Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Bundesbank	217
6.1.3.1 Offenmarktpolitik	217
6.1.3.2 Refinanzierungspolitik	220
6.1.3.3 Mindestreservpolitik	221
6.1.3.4 Einlagen-Schulden-Politik	222
6.1.3.5 Die Rolle der Auslandsforderungen	222
6.2 <i>Bundesbankpolitik 1970—1973: Zwischen Bankenliquidität und Geldbasis.</i>	225
6.2.1 Ausgangstatbestände	225
6.2.2 Der »typische« Ablauf eines Konjunkturzyklus in Westdeutschland	225
6.2.3 Der Kurs der Bundesbankpolitik von 1970 bis 1973	232
6.2.3.1 Die konjunkturelle Ausgangslage	236
6.2.3.2 Erste Phase: Anfang 1970 bis April 1971 — Restriktionspolitik von außen her unterlaufen	238
6.2.3.3 Zweite Phase: Mai 1971 bis zum Tiefpunkt der Konjunktur an der Jahreswende 1971/72	240
6.2.3.4 Dritte Phase: Ab Anfang 1972 — altes Dilemma im neuen Aufschwung	241
6.2.3.5 Vierte Phase: Ab März 1973 — Geld- und Kreditpolitik bei außenwirtschaftlicher Absicherung	242
6.2.4 Wirkungen der Bundesbankmaßnahmen auf die Zentralbankgeldmenge 1970—1973.	243
6.2.4.1 Auslandsforderungen	245
6.2.4.2 Refinanzierungspolitik	246
6.2.4.3 Einlagen-Schulden-Politik	246
6.2.4.4 Offenmarktpolitik	247
6.2.4.5 Mindestreservpolitik	248

	Seite
6.2.5 Zentralbankgeldmenge und Geld- und Kreditschöpfung 1970 bis 1973.	249
6.2.6 Wirkungen der Bundesbankpolitik auf die Zwischenziele und der Beitrag der Banken- und Nichtbankenimpulse	251
6.2.6.1 Liquide Mittel der Banken und Kreditgewährung	252
6.2.6.2 Geldbasis und Geldmenge.	256
6.2.7 Bundesbankpolitik und endgültiges Ziel — einige Überle- gungen.	259
Literatur zum 6. Kapitel	262
Kompendium bankstatistischer Fachbegriffe.	263
Personenverzeichnis.	283
Sachverzeichnis.	285
Die Autoren.	• 291